

unerhob. Div. 4926, Kredit. 12 617, R.-F. 600 000, Vorsichts-R.-F. 1 200 000, Kasse d. Beamten 338 545, Gewinn 446 217. Sa. M. 11 563 790.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Gewinnvortrag 111 324, Prämien-Überträge 2 180 000, Schaden-Res. 265 658, Organ.- u. Rückversch.-Res. 200 000, Gewinnbeteil.-Res. 14 500, Provis.-Res. f. Superprovis. u. rückst. Prämien 26 500, Talonsteuerres. 4000, Prämieineinnahmen 3 487 533, Policegebühren 41 814, Hypoth.- do. 958, Schilderlöhrlös 524, Zs. 254 014, Mieten 73 905, Kursgewinn 3043, sonst. Einnahmen 896. Sa. M. 6 664 674. — Ausgabe: Rückversch.-Prämien 1 246 574, Schäden a. Vorjahren 183 834, do. 1911 1 449 415, Prämienüberträge 2 240 000, Organ.- u. Rückversch.-Res. 160 000, Gewinnbeteil.-Res. 1000, Provis. f. Superprov. u. rückst. Prämien 16 000, Talonsteuer-Res. 7700, Abschreib. 6339, Kursverlust 22 248, Provis. 441 609, sonst. Verwalt.-Kosten 313 932, Steuern 100 619, Leistungen zu gemeinnütz. Zwecken 15 585, Zs. d. Versorgungskasse der Beamten 13 596, Gewinn 446 217 (davon Div. an Aktionäre 320 000, Tant. 42 978, Versorgungskasse d. Beamten 17 893, Vortrag 65 345).

**Kurs Ende 1897—1911:** M. 320, 345, 310, 280, 280, 285, 290, 280, 290, 475, 460, 480, 500, 350, 340 per Aktie plus je M. 180 nicht eingezahltes A.-K. Notiert in Strassburg.

**Dividenden 1886—1911:** M. 9.64, 11.64, 13.64, 14, 14, 9, 14, 10, 13, 9, 15, 16, 6, 14, 14, 16, 16, 14, 16, 12, 16, 18, 20, 16 per Aktie. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Ed. Mathis, Rob. Mathis. **Prokurist:** J. Houter.

**Aufsichtsrat:** (10—15) Vors. Geh. Komm.-Rat J. Schaller, Strassburg; Stellv. Komm.-Rat Ch. Eissen, Prof. G. Roth, L. Stromeyer, Bankdir. P. Wenger, R. Schmitt, Bankdir. Chr. Gunzert, Strassburg i. Els.; Ad. Poizat, Paris; René Bian, Senheim; Bürgermeister C. Schlumberger, Rappoltweiler; L. Schwindenhammer Sohn, Türkheim; Gen.-Dir. Baron de Stucklé, Dieuze; Ch. de Wendel, Hayingen; Hans Schuster, Berlin.

**Zahlstellen:** Strassburg: Ges.-Kasse u. Gen.-Agenturen, Bank f. Boden-Kommunal-Kredit, Bank von Elsass u. Lothr., Allg. Elsass. Bankgesellschaft, Strassburger Bank, Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Bank v. Mülhausen, Bank f. Handel u. Ind. \*

## Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in Stuttgart, Umlandstrasse 1/3.

**Gegründet:** 4./7. 1891.

**Zweck:** Betrieb unmittelbarer Versicherungen und zwar: Sach- und Vermögensschädenversch., insbesond. Einbruch-, Diebstahl-, Glas-, Sturm- und Wasserleitungsschaden-, Fahrzeugunfall- u. Masch.-Schaden-Versch., Versch. gegen Schaden an Kunst-, Liebhaber- u. ähnlichen Wertgegenständen. Ausgeschlossen ist der Betrieb der Feuer- u. Hagelversicherung. Garantieleistung für Erfüllung der Verbindlichkeiten seitens des Allg. Deutschen Versch.-Vereins in Stuttgart auf Gegenseitigkeit an die Mitgl. desselben. Die G.-V. v. 29./4. 1909 beschloss in den Geschäftsbetrieb neu aufzunehmen: Lebensrückversch. sowie die Versch. gegen Verluste durch Einsturz von Bauwerken u. durch Beschädigung von Auslagegegenständen, ferner die Hypoth.-, Kredit-, Bürgschaft- (Kaut.-), Garantie- u. Veruntreuungversch. Die G.-V. v. 24./4. 1911 beschloss, die Feuerrückversch. ebenfalls zu betreiben. Häuser in Stuttgart u. Hamburg.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 2000 mit 25% = M. 500 Einzahl. (im ganzen erscheinen M. 2 581 500 eingez.). Bis 1909 betrug der Nom.-Wert der Aktien M. 1000. Die G.-V. v. 27./5. 1898 beschloss Erhöhung von M. 2 000 000 auf M. 3 000 000; weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./6. 1902 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) durch Ausgabe von 2000 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien. Die G.-V. v. 29./4. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000 (also auf M. 10 000 000) in der Weise, dass der Nennwert der bereits ausgegebenen 5000 Aktien von M. 1000 auf M. 2000 erhöht wird. Die Einzahl.-Quote beträgt 25%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. Zur Teilnahme sind nur im Aktienbuche der Ges. eingetragene Aktionäre berechtigt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., mindestens 2% (event. bis 10%) zum Sicherheits-F. vom verbleib. Betrage bis 4% Div. auf das eingez. A.-K., sodann bis 4% Zinsvergüt. an etwaige Einzahlungen auf Aktien über 25% (s. unter A.-K.), vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte und event. bis 6% des eingezahlten A.-K. als Super-Div. Der Rest kommt den Aktionären zu gut; er wird zur Anlage eines Fonds der Aktionäre für Einzahlungen auf das A.-K. verwendet. Hat dieser Fonds die Höhe von M. 500 000 erreicht, so wird dieser Betrag als eine weitere Einzahlung auf das A.-K. der Ges. den Aktionären gutgebracht. Die Aktionäre, welche das A.-K. bereits voll einbezahlt haben, erhalten den auf sie entfallenden Teil ausbezahlt.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Rückst. Einzahl. auf A.-K. 7 423 000, Grundbesitz 740 000, Hypoth. 3390950, Darlehen auf Wertp. 3000, Wertp. 124 708, Wechsel 138 650, Guth.: bei Bankhäusern 59 516, bei and. Versch.-Ges. 202 269; gestund. Prämien 1483, rückst. Zs. u. Mieten 53 043, Ausstände bei Agenten 116 233, Kassa 18 182, Inventar u. Drucksachen 100, rückst. Prämien 5786, vertragsm. Tant.-Vorschuss 2000, Beteilig. am Gründungsfonds des Deutschen Kreditversicher.-Verbands a. G. in Stuttgart mit M. 200 000, wovon 25% eingezahlt 50 000. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 333 324, Prämien-Res. 104 954, do. -Überträge 824 239, Res. f. schweb. Versch.-Fälle 255 724, Sicherh.-F. 112 394, Extraschaden-Res. 200 000, A.-K.-Einzahl.-F. 17 046, Guth. and. Versch.-Ges. 54 567, sonst. Passiva 122 125, Gewinn 304 547. Sa. M. 12 328 924.